

Antrag Wasserspender

Grüne Hochschulgruppe
Clubhaus
Wilhelmstr. 30
72074 Tübingen



info @ ghg - tuebingen . de
www.ghg-tuebingen.de

17.11.17

Sehr geehrte Studierendenrät*innen und Aktive der Gruppen und Fachschaften,

seit 2016 arbeiten Aktive der Grünen Hochschulgruppe daran konkret die Aufstellung von Wasserspendern in universitären Gebäuden vorzubereiten. Wir sind an einem Punkt in der Vorbereitung, dass seitens der Universität (Kanzler) die Übernahme der Kosten für Wasser sowie die für die geplanten Wasserspender notwendigen Leitungen (Wasser, ggf. Strom, ggf. Abwasser) zugesagt und aus Sicht der Universität eine Zuständigkeit des StuWe ausgeschlossen wurde.

Um das Pilotprojekt über die letzten Meter zu bringen und da die GHG nicht über ausreichende eigene Mittel verfügt um eine Finanzierung dauerhaft sicher zu stellen, bitten wir den Studierendenrat in seinem Haushaltsplan für 2018 einen Posten für die *Aufstellung, Miete/Leasing und technische Wartung von Wasserspendern* einzustellen.

Bei einer Bereitstellung von 10.000 Euro beläuft sich der Haushaltsposten auf rund 18 cent pro Studi pro Semester bzw. 416 Euro pro Wasserspender pro Monat (bei zwei Wasserspendern). Wir halten dies für eine dem Nutzen gegenüber vertretbare Summe.

Um den Nutzen von Wasserspendern erproben zu können sollen in enger Zusammenarbeit mit der Universität jeweils ein Wasserspender auf der Morgenstelle sowie im Talbereich in Betrieb genommen werden. Mit der Sicherheit, die ein hierfür vorgesehener Posten im Haushalt des StuRas bietet, lassen sich die Verhandlungen mit Land/VBA (Eigentümer*in der Gebäude), Bauamt, Universität und weiteren Akteur*innen schneller voran treiben, als dies bei einer wie bisher noch nicht abgesicherten Finanzierung der Fall ist.

Insbesondere die Frage welche Stoffe auf der Morgenstelle eine Nutzung als Trinkwasser ausschließen und wo eine Belastung des Wassers entsprechend gefiltert werden kann, um Trinkwasserqualität zu erreichen, muss in der folgenden Phase zusammen mit den entsprechenden Stellen geklärt werden.

Um Personalkosten möglichst gering zu halten soll angestrebt werden, dass die Reinigung der Anlagen durch die Universität übernommen wird. Wir halten dies, da die Wasserspender auch von Angestellten (usw.) genutzt werden können, für eine notwendige und zumutbare Beteiligung an den anfallenden Kosten des Pilotprojekt. Anderenfalls müsste eine entsprechende Lösung mit Studiausweisen installiert werden, welche zwar teurer in der Anschaffung, aber eine Fremdnutzung durch Nicht-Studierende verhindern würde.

Hiermit bitten wir den StuRa in seinem Jahreshaushalt 2018 insgesamt 10.000 Euro für Wasserspendern einzustellen.

Viele Grüße
GHG Tübingen